

Gaisberg, Salzburg (A)



Als "Stadtberg" unmittelbar an der östlichen Stadtgrenze von Salzburg gelegen, überragt der Gaisberg mit seiner weithin sichtbaren Senderantenne ganz Salzburg und ist so für die Bewohner der Kulturmetropole allzeit gegenwärtig.

Der Berg dient somit nicht nur den Bewohnern der Mozartstadt als ein mit dem Auto schnell zu erreichendes Ausflugsziel mit einer phantastischen Panoramaaussicht, sondern bietet den Piloten aus Salzburg und den nahen Bayern einen ganzjährigen Einstieg in die dritte Dimension. Und lädt so natürlich viele Piloten, die in der Geburtsstadt Mozarts oder der näheren Umgebung wohnen, auch noch zu einem Flug nach Feierabend ein. Durch die gute Anbindung an die Autobahnen A 1 und A 10 kommen aber auch Textilflieger aus dem angrenzenden südöstlichen Bayerischen Raum oder Oberösterreich gerne hierher.

Größter Pluspunkt des Gaisberges sind die großzügigen Startplätze nach Westen, Norden und Osten, die somit für jede fliegbare Windrichtung die Tür in die Salzburger Luft offen halten. Da stärkere Winde aus Süden am Gaisberg ohnehin Föhn bedeuten, ist der Mangel einer Startmöglichkeit in diese Richtung nicht wirklich zu bedauern.



Die früher mit Rampen verbauten Startplätze Richtung Osten und Norden wurden in den letzten Jahren in großzügige Naturstartplätze (Wiesen) umgestaltet und die alten Rampen abgerissen. Damit kommen nun neben den Drachen und Starrflüglern auch die "Gleitis" gut in die Luft.

Trotz der sanften Optik ist der Gaisberg aber nicht unbedingt ein Fluggebiet für Anfänger. Vor allen am Weststartplatz ist bei Nord- und Nord/Westwind Vorsicht geboten, da ein Rotor einen vermeintlichen Aufwind erzeugt. Ein Wechsel an den Nordstart oder der Kontakt zu ortskundigen Fliegern ist in diesem Fall hilfreich.

Der ab ca. 11.00 Uhr verlässlich rechts der Weststartstelle stehende Hausbart und ein zweiter auf der südlichen Bergflanke tragen einen mehr oder weniger sanft in die Höhe. Der "richtige Startzeitpunkt" spielt für das reine Thermikfliegen keine besondere Rolle, da der Gaisberg nahezu den ganzen Tag über thermisch aktiv

ist. Wer im Frühjahr erfolgreich auf Strecke gehen will sollte den Startzeitpunkt allerdings nicht zu spät wählen, da der aus dem "Flachland" anströmende Ausgleichswind ab etwa 13.00 Uhr bei der Weststartstelle auf Ost dreht und den thermischen Anschluss erschwert. In der Regel aber kein Problem für die Streckencracks, die schon am Vormittag ihre Gleiter "satteln".

Trotz der geringen Höhe von nur knapp 1200 m über MSL hat der Gaisberg im Frühling ein nicht zu unterschätzendes Thermik- und Streckenflugpotenzial. Ausflüge über die Osterhorngruppe nach Süden und XC-Flüge über 100 km (Obertraun und zurück) konnten bereits realisiert werden.

Weitere Infos findet man auf der hervorragenden Homepage des lokalen Clubs: www.paragleiter.com

Torsten Hahne

Detailinformationen zum Fluggebiet Gaisberg:

Land:	Österreich
Gemeinde:	Salzburg
Region:	Salzburg
Flugberg:	Gaisberg

Koordinaten: 47 48 11 N 13 06 34 O - Startplatz West
47 46 50 N 13 05 19 O - Landeplatz Aigen

Anfahrt: Von der A1 Ausfahrt Salzburg Nord nach Salzburg, dann B158 Richtung St.Gilgen (Wolfgangseebundesstrasse), bei Heuberg rechts die Gaisbergstraße hinauf. Alternativ vom Landeplatz Aigen bzw. der A10 Ausfahrt Anif über Glasenbach, Oberwinkel zur Zistelalm und weiter auf der Gaisbergstraße zum Start. Die Straße ist ganzjährig befahrbar. Zufahrt zum Landeplatz über Aignerstraße Richtung Campingplatz Aigen. Parkplätze gibt es beim Campingplatz. An der Straße neben der Landwiese bitte nur zum Einsteigen / Beladen parken.

Karte: General Karte Nr. 7 (Österreich) 1.200.000 oder Kompass Wanderkarte

Startplatz:

Starts: Für das Fluggebiet stehen drei Startplätze von NO bis W zur Verfügung. Jeweils kur-zer Fußmarsch vom Gipfelparkplatz:
1. West 1260 MSL: N 47 48 11 E 13 6 34. Naturstart nach Westen. Waldschneise. Vorsicht bei Nordwind!! Rotorbildung!
2. Nord 1275 MSL: N 47 48 22 E 13 6 36. Naturstart nach Norden in steiler Waldschneise.
3. Ost 1280 MSL: N 47 48 26 E 13 6 48. Naturstart nach Nordost. Etwas kleiner als 1. und 2..

Zugang: Auffahrt mit dem Auto zum Gipfelparkplatz (siehe Anfahrt). Von hier sind alle Startplätze zu sehen und schnell zu erreichen.

Bemerkungen: Fliegen in der CTR
Die im Blickfeld der Weststartstelle gelegene Rollbahn des Flughafens Salzburg ermahnt aber nachdrücklich zu diszipliniertem Flugverhalten, um das in der CTR und somit in der Einflugschneise gelegene Gebiet nicht zu gefährden. Besonders zu beachten sind deshalb folgende Auflagen:

- Einhaltung der Flugbereiche und Flughöhen (siehe Plan)
- Kein Verlassen des Flugbereiches Richtung Westen, außer zum Landeanflug auf die Landwiese Aigen. Sichtbare Grenze ist die Schwarzenbergpromenade.
- Starts nur bei guten Wetterverhältnissen - freie Sicht zum Flughafen
- Einhaltung aller übrigen gesetzlichen Bestimmungen (Hängegleitererlass)
- Flughöhen 5000 ft (1500m) und 7000 ft (2100m) laut Plan unbedingt einhalten! Weitere Informationen über den Flugbetrieb am Gaisberg sind in den Startbüchern am Gaisberg und den Schautafeln an Start- und Landeplatz zu finden!
- Fliegen unterhalb Senderhöhe und Toplanden nordwestlich der Straße zum Sender untersagt.

Landeplatz:

Platz: N 47 46 50 E 13 05 19, 440m MSL, ca. 3ha große Landwiese in Salzburg/Aigen südwestlich des Gaisberges mit Windsack. An der Straße neben der Landwiese bitte nur zum Einsteigen / Beladen parken. Der Landeplatz ist von der Weststartstelle gut zu sehen. Parken bitte beim Campingplatz-Stüberl. Dort gibt es auch nach einem langen Flugtag die nötige Stärkung. Keine Landungen außerhalb der Landwiese Aigen! Für das Landen im Bereich der Zistelalm südlich des Gaisberggipfels an der Auffahrtsstraße gelegen sind noch keine Vereinbarungen mit den Grundeigentümern vorhanden - daher gilt dort LANDEVERBOT!

Höhe: 440 m MSL

Windsack: ständig vorhanden

Bemerkungen: Am Nachmittag im Sommer meist Talwind aus Nord bis West vermischt mit thermischen Ablösungen!

Start-/Landegebühr: Alle Piloten müssen sich vor dem 1. Flug des Tages in das Startbuch eintragen (liegen bei den beiden Gasthöfen am Gaisberg auf) und Gastpiloten müssen ein Ticket für die Tageslandegebühr (5.- Euro) lösen. Für vielfliegende Gäste wird auch ein Jahrespickerl (40.- Euro) angeboten. Sonderpilotenschein oder

unbeschränkter LFS sind erforderlich! Eine Gaisbergeinweisung durch Clubmitglieder wird angeboten. Bei Tandemflügen gilt für den Fluggast dieselbe Regelung, d.h. für den Fluggast ist ein Tages/Jahrespickerl zu lösen. Die Tages- / Jahrespickerl sind in den Gasthöfen am Berg erhältlich.

Allgemeines:

Beste Jahreszeit: Ganzjährig zum Fliegen geeignet. Beste Thermik April bis Juni.
Streckenmöglichkeiten: In die Osterhorngruppe, zum Wolfgangsee, bei sehr guter Thermik auch bis zum Tennengebirge und in den Dachstein.
Weitere Sportarten und Freizeitmöglichkeiten: Mountainbike, Kultur in Salzburg, Klettern am Untersberg
Unterkünfte: Massenhaft Auswahl in Salzburg und Umgebung.
Wetter: Wetter und Windwerte verschiedener Berge im Salzburger Land (Untersberg, Gais- berg, Kapuzinerberg, Flughafen, usw.): (+43) 0662 8042 4000 Tonband
Flugwetter Salzburg: (+43 662) 051703 4544,
Tonband: (+43 662) 051703 9999 0111 # 11161#

Adressen:






Tourist Information: Auerspergstr. 7, A-5020 Salzburg
Tel: +43 (0)662/88987-0, Fax: +43 (0)662/88987-32

Club: Drachenflieger- und Paragleiterclub Salzburg
General Keyes Strasse 15, A-5020 Salzburg
Tel. und Fax.: +43-662-431486
E-mail: flyforfun@paragleiter.com
Präsident:
Hans Wolfsgruber Tel.: +43 662 8388 9257, +43 662 629628, +43 664 618 5495
E-mail: hans_wolfsgruber@at.ibm.com

Fluggebiete in der Umgebung:

Grödig: Untersberg
St. Gilgen: Zwölferhorn
St. Wolfgang: Schafberg
Abtenau: keine Angabe
Werfenweng: Bischling
Altaussee: Loser
Bad Reichenhall: Predigtstuhl

Was wollen Sie tun?

-  Seite drucken (PDF)
-  Seitenanfang
-  Seite zurück
-  Seite vor
-  Seite weiterempfehlen

Quelle: www.DHV.de